

## Interessante Velotour entlang der Limmattalbahn vom 3. Juli 2021



Die Einladung der Grünen Dietikon zur Velotour der Limmattalbahn entlang stiess auf reges Interesse bei allen Generationen. Stadtrat Lucas Neff und Gemeinderat Andreas Wolf leiteten die rund 20 Teilnehmenden vom Bahnhof Glanzenberg zur Birmensdorferstrasse, wo ein kurzer Überblick über das Projekt gegeben wurde. Anschliessend ging es in Etappen weiter Richtung Depot, wobei an interessanten Standorten immer wieder Hintergrundinformationen gegeben wurden.



Intensiv diskutiert wurden die Vor- und Nachteile von Absätzen bei Übergängen für den Fuss- und Veloverkehr. Was für Sehbeeinträchtigte von Nutzen ist, ist für mobilitätseingeschränkte Personen und Velofahrende oft ein Ärgernis, können doch 3 cm hohe Absätze mit einem Rollator nur schwer überwunden werden. Da ist Optimierungspotential vorhanden und die Grünen werden sich dafür einsetzen, dass die kantonalen Normen auf ein sinnvolles, für alle Interessensgruppen zufrieden stellendes Mass angepasst werden.

Als Wermutstropfen des Limmattalbahnbaus wird weiterhin der Bau des Depots im Müsli und der damit verbundene dauerhafte Verlust von 2 Fussballfelder wertvoller Fruchtfolgefläche erachtet. Die Grünen hatten sich bis zuletzt dafür eingesetzt, diesen Verlust zu verhindern. Entsprechende Alternativstandorte im Asp und Niderfeld wären zur Verfügung gestanden.



Positiv aufgenommen wurde an der Velotour, dass die anfänglichen Mängel für den Fuss- und Veloverkehr im Baustellenbereich in der Zwischenzeit grossmehrheitlich behoben wurden. Der Einsatz und die Ausdauer der Grünen hatten sich da einmal mehr auszahlt.

Ebenfalls erfreut zur Kenntnis genommen wurden die langen (zukünftig) begrünten Trassen der Limmattalbahn, die grosse Anzahl gepflanzter Bäume und der überall 1.5 m breite Radstreifen entlang der Limmattalbahn.



Pünktlich mit dem einsetzenden Regen wurde zum gemütlichen Teil im Gemeinschaftsraum der neuen Siedlung der Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals BEP im Limmatfeld übergegangen. Beim Genuss des reichhaltigen Buffets aus regionalen, saisonalen und nachhaltig produzierten Zutaten wurde weiter diskutiert und die Kinder konnten sich auf dem zugehörigen Spielplatz austoben.